

AUSFLUGSTIPPS

Klassenfahrten nach ROM

Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass Luégo nicht jeden Besuch einer Gruppe anmelden kann und die nachfolgenden Angaben keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben. Sofern nicht anders angegeben erfolgt die Bezahlung vor Ort.

TIME ELEVATOR: Wir empfehlen auch den Besuch im Time-Elevator. Der Time Elevator Roma simuliert eine Reise durch die 3.000 Jahre der Geschichte Roms. Die Show führt durch die ereignisreiche Geschichte der Stadt und präsentiert dies multimedial. Time Elevator kombiniert Bildung, Unterhaltung in einer so einmaligen Art, dass ein Besuch hier schon ein MUSS ist, wenn man in Rom weilt.

TIME ELEVATOR ROMA / Via dei SS. Apostoli, 20 / 00187 Roma (RM)

Öffnungszeiten: täglich von 11 bis 19.30 (Beginn der letzten Show)

Wie kommen Sie am besten zum Time Elevator: Er ist ca. 2 Minuten Fußweg vom Piazza Venezia entfernt.

Die naheliegendsten Metrostationen sind die folgenden:

Metro A (rot): BARBERINI oder SPAGNA

Zu Fuß von hier: Richtung Fontana di Trevi – Via del Corso (ca. 850 m)

Metro B (blau): COLOSSEO

Zu Fuß von hier: Richtung Via dei Fori Imperiali, Piazza Venezia – Via del Corso (ca. 2 km)

Mit dem Bus: empfohlene Haltestelle: Piazza Venezia – Via del Corso

Engelsburg: Die Fluchtburg der Päpste wurde auf einem zylinderförmigen Mausoleum des 2.Jh. n. Ch. gebaut. Hinter Ihren dicken Mauern verbergen sich Prunkräume und Magazine. Eintritt ca. € 5,- p. P. (montags geschlossen)

Der **Petersplatz und der Petersdom** können als Ensemble ganze Lexika mit Informationen füllen. Der 1667 vollendete Petersplatz ist ein Meisterwerk der optischen Illusionen. Hier verzaubern Marmorsäulen, Brunnen und Säulenreihen den Betrachter und stimmen auf das hinter ihm liegende Superlativ ein. Der Petersdom, das größte Gotteshaus der Welt kann ca. 60000 Menschen aufnehmen. Das Geschichte schreibende Gebäude des 16. Jh. ist gefüllt mit künstlerischen Meisterwerken in unzählbarer Fülle. Die Gruppe sollte bei Besuch darauf achten, dass sich alle Teilnehmer entsprechend kleiden.

Kolosseum (Colosseo): Zwischen den Esquilino-, Palatino- und Celio-Hügeln wurde das Amphitheatrum Flavium gebaut, das unter dem Namen Kolosseum weltbekannt wurde. Die Eröffnungsfeierlichkeiten dauerten 100 Tage. Dabei starben ca. 1000 Gladiatoren und eine große Menge von Tieren. Das riesige Kolosseum verfügte über 80 Eingänge, die bis zu 70.000 Zuschauern über ein System von Gängen und Treppen zu ihren nummerierten Plätzen führten. Unter der Arena existierte ein ganzes System von Käfigen, Galerien, Lager-, Umkleide- und Kellerräume, die man jetzt dank der Ausgrabungen sehen kann. Die Gladiatorenkämpfe fanden 313 n. Chr. unter Kaiser Konstantin. ein Ende. Er verbot sie und erklärte gleichzeitig das Christentum zur offiziellen Religion des Reiches.



Öffnungszeiten:

Im Sommer: tgl. 9.00- 19.00 Uhr (bzw. bis 2 Stunden vor Sonnenuntergang). Mi, So- und Feiertage bis 13 Uhr.

Im Winter: Mo–So 9.00- 16.00 Uhr

Metro: Colosseo

Konstantinsbogen (neben Kolosseum): Zur Erinnerung an den Sieg des Kaisers Konstantin über Maxentius an der Milvischen Brücke um 312 n. Chr. wurde der Konstantinsbogen errichtet.

Metro: Linea "B", Colosseo

Piazza di Spagna, Spanische Treppe, Villa Medici: Die Piazza di Spagna zählt zu den beliebtesten Touristen- und Jugendtreffpunkten in Rom. Die Piazza hat ihren Namen vom Palazzo di Spagna, der spanischen Botschaft. Im Zentrum der Piazza di Spagna befindet sich ein Springbrunnen in Form eines Bootes. Vom Brunnen zur Kirche Trinità dei Monti führt die weltberühmte Spanische Treppe (Scalinata della Trinità dei Monti), die 138 Stufen zählt. Gleich in der Nähe der Spanischen Treppe befindet sich die Villa Medici. Im 19. Jahrhundert wurde die Villa Medici zu einer französischen Akademie der schönen Künste.



Trevibrunnen (Fontana di Trevi): Fontana di Trevi ist einer der berühmtesten Springbrunnen von Rom. Seinen Namen hat der Trevibrunnen wegen seines Standortes: er befindet sich an der Kreuzung von drei Straßen, was auf italienisch "tre vi" genannt wird. Bekannt ist der Trevibrunnen auch deshalb, weil hier in diesem Springbrunnen die berühmte Badeszene für den Film "Dolce Vita" von Federico Fellini gedreht wurde. Nach einem Brauch muss man eine Münze über die Schulter in den Trevibrunnen werfen, um wieder nach Rom zurückzukehren. Im Brunnen landen auf diese Weise jedes Jahr ca. 100 Millionen Euro. Das Geld kommt der Caritas zu Gute.

Pantheon: Das Pantheon wurde im Jahre 27 v. Chr. von Marcus Agrippa zu Ehren der Planetengötter erbaut. Das Pantheon wurde der "Tempel aller Heiligen" genannt. Nach dem Brand im Jahre 118 n. Chr. wurde der Pantheon-Tempel unter dem Kaiser Adrian neu aufgebaut. Bis in die heutige Zeit ist das Pantheon fast unverändert geblieben. Von außen sieht der Tempel eher unauffällig aus, aber nicht so im Inneren. Der Gold- und Bronzeschmuck an den Wänden verleiht diesem antiken Bau eine ganz besondere Eleganz. Die weltberühmte Kuppel des Pantheon ist die größte der Welt. Die einzige Quelle des natürlichen Lichts im Pantheon ist eine kreisförmige Öffnung in der Deckenmitte. Im Jahre 608 wurde das Pantheon zu einer Kirche umfunktioniert. Die Öffnungszeiten variieren. Bitte erkundigen Sie sich vor Ort. / Adresse: Piazza della Rotonda

Galleria Borghese: Die Galleria Borghese liegt in der Villa Borghese. Im Erdgeschoß der Villa Borghese befinden sich zeitgenössische sowie antike Skulpturen. Die Galleria Borghese beinhaltet eine der bedeutendsten Statuengruppen des Barockmeisters Bernini, wie den "Raub der Proserpina", "Apollo und Daphne" und "David", sowie die bekannte "Paolina Borghese" von Canova. Im ersten Stock sind einige der berühmten Werke von Tiziano zu bewundern (z.B. "Venus und Liebe"), sowie Werke von so bedeutenden Künstlern wie Raffaello, Rubens, Veronese, Botticelli, Caravaggio, Lucas Cranach, Berruguete, Bronzino, Domenichini, Bassano, Perugino, Pinturicchio, Lotto, G. Romano, Dossi, Correggio und usw. / Adresse: Piazzale Scipio Borghese 5

Kapitolinische Museen, Konservatoren-Palast, Palazzo Nuovo: Die Geschichte der kapitolinischen Museen begann im Jahre 1471, als der Papst Sixtus IV. den Römern einige Skulpturen des Altertums aus den Sammlungen der Kirche übergeben hat. Heute ist die Sammlung der kapitolinischen Museen in zwei benachbarten Palästen ausgestellt - dem Palazzo Nuovo und dem Palazzo dei Conservatori (Konservatoren-Palast). Die vatikanischen Museen sind die größten Museen der Welt. Das einzigartige Parcours mit seinen 14 Museen und 50 000 Exponaten ist 7km lang. Die vatikanischen Museen sind die weltweit reichste Sammlung der klassischen Kunst. Die Geschichte der vatikanischen Sammlungen begann im Jahre 1503, als Julius II. dort die Apollostatue aufstellen ließ. / www.vatican.va

Optische Täuschung: Es gibt in Rom solche Orte, wie Palazzo Spada, Scala Regia (im Vatikan), die Kolonnaden von San Pietro auf dem Petersplatz, Villa Farnesina, Santa Maria in Trastevere, die wegen ihrer optischen Täuschungen bekannt sind:

Im **Palazzo Spada**: befindet sich die Galleria Prospettica, bekannt durch die perspektivische Kolonnade von Borromini. / Adresse: Piazza Capo di Ferro, 3

Villa Farnesina: Im ersten Stock schaut man im Saal der Perspektive von illusionistisch gemalten Balkons auf das Rom des 16. Jahrhundert. / Adresse: Via della Lungara, 230

Santa Maria in Trastevere: In der Kappelle Avila tragen vier Engel die himmeltragenden Säulen in einer vorgetäuschten Kuppel.

Forum Romanum: Im 18. Jahrhundert führte man in Rom umfangreiche Ausgrabungen durch. Im Laufe dieser Ausgrabungen haben die Archäologen drei Meter Erdreich abgetragen. In drei Metern Tiefe fand man dann, was heute noch vom Forum Romanum, dem römischen Forum, geblieben ist. Das Forum Romanum erlebte sowohl die Blüte als auch den Zerfall des Imperiums des Römischen Reich. Seine Ruinen erzählen von der Entwicklung der Kunst, Geschichte, Religion und Kultur der Menschheit. Das Forum Romanum setzt sich aus 22 einzelnen Denkmälern zusammen. Die Triumphbögen zeugen noch heute von den militärischen Siegen des Römischen Reichs. So wurde zum Beispiel der Triumphbogen des Septimius Severus, der einer der größten der heute existierenden Bögen ist, zu Ehren der Siege des Kaisers Septimius Severus in den Kriegen gegen die Barbaren errichtet. Durch das Forum Romanum führt der heilige Weg, die Via Sacra. Die Via Sacra führt hinauf zum Kapitol auf den kapitolinischen Hügel. Von dort bietet sich dem Besucher ein fantastischer Blick über die historischen Überreste des Römischen Imperiums.

Piazza Navona: In der Antike im 1. Jh. n. Chr. befand sich auf der Piazza Navona das Stadion des Domitian. Inzwischen ist die Piazza Navona auf den Ruinen des Stadions im Barock-Stil gebaut. Die Piazza Navona ist ein "Springbrunnen-Platz" - hier befinden sich nämlich drei Springbrunnen. In der Mitte des Platzes steht der Vierströmebrunnen von Bernini mit einem Obelisk. Er stellt vier Flüsse dar, nämlich die Donau für Europa, den Ganges für Asien, den Nil für Afrika und den Rio della Plata für Amerika. Der zweite Brunnen namens Fontana del Moro zeigt den Kampf zwischen einem Mohren und einem Delfin, der dritte Brunnen, der Fontana del Nettuno stellt den Meeresherrn Neptun dar. Auf der anderen Seite der Piazza Navona befindet sich die Kirche Sant'Agnese.

Ganz in der Nähe der Piazza Navona, nur ca. 5 Minuten Fußweg entfernt liegen das berühmte Pantheon oder der Campo dei Fiori, ca. 15 Minuten sind es zum Petersdom.

Campo de' Fiori: Der Campo de' Fiori (Blumenfeld) ist ein sehr bekannter Markt. Im Mittelalter wurden hier Ketzer, Hexen und Verbrecher öffentlich hingerichtet. Am 17. Februar 1600 wurde auf dem Campo de Fiori Giordano Bruno verbrannt, der einer der bedeutendsten Philosophen der Renaissance war. Genau 300 Jahre später stellte man in der Mitte des Platzes eine Bronzestatue zu seinen Ehren auf. Am östlichen Ende des Campo de Fiori liegen die Fundamente des Pompeiustheaters, zu dem auch Curia des Pompeius gehört, wo Caesar am 15. März 44 v.Chr. ermordet wurde. Vom Campo de Fiori aus gelangt man in wenigen Minuten zur Piazza Navona und zum Petersdom.

Piazza Venezia: Durch die Piazza Venezia führen fünf verkehrsreiche Straßen, was diesen Platz zu einem der verkehrsreichsten der Welt macht. Die Piazza Venezia wird von dem Monumento Nazionale dominiert, das zwischen 1885 und 1911 errichtet wurde. Ebenfalls an der Piazza Venezia befindet sich der Palazzo Venezia, der zwischen 1455 und 1467 für Kardinal Pietro Barbo aus Venedig erbaut. Während des Faschismus diente er Mussolini als Amtssitz. Von seinem Balkon aus hielt "Duce" seine Reden

Katakomben: Innerhalb von drei Jahrhunderten sind die Katakomben von Rom zu einer unterirdischen Welt geworden. Ursprünglich dienten den Katakomben in Rom den ersten Christen als Treffpunkt. Später wurden sie zu einer Art Friedhof. Im 5. Jahrhundert hörte man auf, die Katakomben als Friedhof zu benutzen. Sie wurden zu einer heiligen Stätte von Rom. Die Gläubigen pilgerten zu den Grabmälern der Märtyrer. Manchmal wurden hier in den unterirdischen Katakomben auch Gottesdienste abgehalten. Außerdem beherbergen die Katakomben sogar kleine unterirdische Kirchen. Die Wände der Katakomben sind geschmückt mit sehr alten Malereien, Mosaiken und Bildhauereien. Besonders sehenswert sind die fünf römischen Katakomben des Heiligen Calixtus (Callisto), des Heiligen Sebastian, der Heiligen Domitilla, der Heiligen Priscilla und der Heiligen Agnes. Sie sind der Öffentlichkeit zugänglich und eines der beliebtesten Besuchsziele für vielen Pilgerer, die nach Rom kommen.

Piazza del Campidoglio (Kapitolsplatz): Die Piazza del Campidoglio, der Kapitolsplatz, liegt zwischen zwei Erhebungen des Kapitolinischen Hügels, wo sich im Altertum das Tabularium, ein Staatsarchiv, erhob. Der heutige Kapitolsplatz wurde 1538 von Michelangelo im Auftrag von Papst Paul III. angelegt. Auch die Treppe zum Kapitolsplatz stammt aus der Hand von Michelangelo. Der Stern im Pflaster des Kapitolsplatzes ist ebenfalls von Michelangelo entworfen worden. Seine Pläne wurden jedoch erst im 20. Jahrhundert ausgeführt. In der Mitte des



Kapitolsplatzes erhebt sich das Denkmal des Marc Aurel. Am Rande stehen der Senatorenpalast, der Konservatorenpalast und die Kapitolinischen Museen. Im Konservatorenpalast befindet sich heute der Sitz des Bürgermeisters. Der Kapitolsplatz wurde Zeuge der Entstehung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, hier wurden nämlich 1955 die Römischen Verträge, d.h. die Verträge zur Gründung der Europäischen Union, unterzeichnet.

Musei Capitolini: Gilt als ältestes öffentliche Museum der Welt und wurde 1471 gegründet.

www.museicapitolini.org

Bocca della Verità: Der Bocca della Verità ist eine antike Tritonenmaske aus Marmor und befindet sich in der Vorhalle der Kirche S. Maria Cosmedin. Bocca della Verità bedeutet übersetzt "Mund der Wahrheit". Laut einer Legende verlor jeder seine Hand, der sie in den Bocca della Verità legte und dabei nicht die Wahrheit sagte. Es kann zwar nicht ausgeschlossen werden, dass es wirklich so war, allerdings scheint es wahrscheinlicher, dass jemand hinter dem Bocca della Verità mit dem Schwert nachgeholfen hat. Viele Kaufmänner, die zum Bocca della Verità gebracht wurden, fürchteten um ihre Hand und gestanden lieber.

Ort: Piazza della Bocca della Verità

Buslinien 81, 95, 160, 628, 715, 716, 810

Vatikan: Der Vatikan ist der kleinste Staat der Welt. Er liegt innerhalb der Stadtgrenzen Roms. Die offizielle Bezeichnung ist Stadt-Staat Vatikan (Stato della Citta del Vaticano). Entstanden ist er durch den Abschluss der Patti Lateranensi am 11. Februar 1929. Dieses Ereignis beendete die Auseinandersetzungen zwischen dem Papst und dem italienischen Staat. Der Vatikanstaat umfasst die Vatikanstadt mit dem Petersdom, dem Petersplatz, dem Vatikanpalast, die Museumsgebäude, den päpstlichen Sommersitz Castel Gandolfo, die Katakomben und die von Mauern umschlossenen Vatikangärten

Trastevere: Der Stadtbezirk am rechten Ufer des Tiber südlich von Vatikan heißt Trastevere. Es gibt einen alten Spruch der heißt: "Trastevere ist Antirom". Bereits seit Augustus wohnten hier in Trastevere Ausländer. Rom ist für Ausländer ein Anziehungspunkt. Viele lassen sich hier in Rom nieder. Trastevere setzt seine Tradition fort, hier leben nach wie vor hauptsächlich Ausländer. So lässt sich auch erklären, dass hier die ersten christlichen Bauten errichtet wurden. Trastevere wurde zur Zuflucht der Boheme, die sich nach Volksnähe sehnt. In Trastevere gibt es viele billige und gute Restaurants sowie Vinotheken mit einer großen Weinauswahl. Auch wenn Trastevere tagsüber menschenleer und ruhig ist, so herrscht hier am Abend die sorglose Heiterkeit. Besonders sehenswert ist die Kirche Santa Maria in Trastevere, die im 12. Jahrhundert gebaut wurde. Das Apsismosaik von Pietro Cavallini zeigt die Krönung der Maria. Abends ab 20.30 Uhr trifft sich hier die römische Basisgemeinschaft Sant'Egidio zum Gebet. Dann sind in der Kirche alle Mosaiken hell beleuchtet. Einige Meter weiter steht die Kirche San Francesco a Ripa, genannt nach dem Heiligen Franziskus, der dort einmal gewohnt haben soll. Zu sehen ist hier eine Skulptur von Bernini, die "Selige Ludovica Albertoni in Verzückung".

Der Petersplatz: Unter Alexander VII wurde von 1656 bis 1667 vom Bernini der Petersplatz geschaffen. Über den Petersplatz (Piazza San Pietro) gelangt man zum Petersdom. Von zwei Seiten wird der Petersplatz von einer Kolonnade aus 284 Säulen umschlossen. Die Säulen stehen hintereinander in vier Reihen. Über der Kolonnade sind 140 Statuen der Heiligen und der Märtyrer der Kirche angebracht. In der Mitte des ovalen Platzes steht seit 1586 der ägyptische Obelisk, davor war er im Zirkus des Nero aufgestellt. Rechts und links vom Obelisk befindet sich jeweils ein Springbrunnen. Der rechte der beiden Springbrunnen entstand 1613 durch Maderno, der linke Anfang des 18. Jahrhunderts.

Metro: Linie A bis Ottaviano

Der Petersdom: San Pietro in Vaticano steht auf dem vatikanischen Hügel, wo vor knapp zwei Jahrtausenden der Zirkus des Nero stand. In der Arena des Zirkus Nero starben die Heiligen Märtyrer wegen ihres Glaubens an Christus. Neben dem Zirkus Nero waren die Katakomben, ihre erste Ruhestätte. Hier war der Apostel Peter begraben, der durch die Kreuzigung mit dem Kopf nach unten hingerichtet wurde. Berühmte Künstler wie Bramante, Raffael, Michelangelo und Bernini haben zur Architektur, Bildhauerei und Malerei des Petersdoms beigetragen. Im Innern sind 44 Altäre und etwa 800 Säulen aus Marmor, Bronze oder Stuck zu sehen, acht kleine Kuppeln und eine Hauptkuppel, die 119 Meter groß ist. Ins Kircheninnere führen fünf Tore. Das äußerste rechte, die Porta Santa, wird nur alle 25 Jahre geöffnet.

Sixtinische Kapelle (Cappella Sistina): Die weltberühmte Sixtinische Kapelle ist der Ort der Papstwahl (Konklave). Die Sixtinische Kapelle ist vor allem wegen ihrer weltberühmten Fresken der großen italienischen Meister bekannt. An den Wänden der Kapelle gibt es zwölf weltberühmte Fresken mit Szenen aus dem Neuen und dem Alten Testament von Botticelli, Perugino, Signorelli, Rosselli, Ghirlando. An der Decke und den Fensterbögen befinden sich die Fresken von Michelangelo mit den Szenen aus der Schöpfungsgeschichte. Sein "Jüngstes Gericht" (1534-1541) ist das größte Fresko der Welt.

Pyramide des Cestius: Direkt neben der Porta S. Paolo finden wir dieses für Rom überraschende Bauwerk. Seit Cleopatra im Jahr 46 v. Chr. nach Rom gekommen war, begeisterte man sich dort für alles Ägyptische. Die Pyramide wurde innerhalb von 330 Tagen erbaut - so ist es in der Inschrift auf der Pyramide vermerkt. Heute ist die Pyramide, wie der angrenzende [Protestantische Friedhof](#), ein Treffpunkt der römischen Katzen.

Piazzale Ostiense/Piazza della Porta S. Paolo

Buslinien 3, 23, 30, 60, 75, 95, 118, 175, 280, 715, 716, 719, 769

Metro-Linie B bis Piramide



Ausflugstipps für die Umgebung von Rom

Bracciano – See: der vulkanische See 30km nördlich von Rom ist die Oase für stadtmüde Römer. Der Bracciano-See ist der zweitgrößte See im Latium und besitzt vulkanische Ursprünge, wie aufgrund seiner Kreisform und Tiefe (ca. 190 m) zu erkennen ist. Der See ist umgeben von Wäldern, Olivenhainen und Gärten und mündet in den Fluss Arrone, der bei Anguillara entspringt und in das Thyrrenische Meer unweit von Fregene fließt. Eine Ende des 18. Jhs. erbaute Schleuse ist noch heute funktionstüchtig und hält den Wasserspiegel konstant. Die Schleuse speist das Anfang des 17. Jhs. unter Papst Paul V. errichtete Aquädukt Paulo, das den Vatikan mit frischem Wasser versorgte.

Das **Kastell von Bracciano** (Kastell Orsini-Odescalchi) wurde von Napoleone Orsini zwischen 1470 und 1485 erbaut. Zu seinen berühmtesten Gästen zählten der französische König Charles VIII. und Papst Sixtus IV. Das sehr gut erhaltene und herrlich mit Fresken sowie originalen Möbeln ausgestattete Kastell ist eines der bedeutendsten Schlösser Italiens und ist der Öffentlichkeit zugänglich.

Cerveteri: Die Stadt ist bekannt für ihre Rundgräber und Museen mit Grabbeigaben, Waffen und Kulturgegenständen aus etruskischer Zeit.

Eine Fahrt entlang der südlichen Latiumküste bis Terracina, deren Akropolis. Älter als das Kapitol in Rom ist und die Besichtigung des berühmten Jupitertempels hoch über der Stadt.

Castelli Romani Tour / Ausflug in die Albaner Berge: Besuch der malerischen Städtchen Frascati und Castel Gandolfo (Urlaubssitz des Papstes), Nemi, Marino... Während der haben Sie Aussicht auf den Vulkansee „Lago di Albano“. Fotoapparat nicht vergessen – Gelegenheit für wunderschöne Landschaftsbilder. Am „Lago di Albano“ gibt es auch Badegelegenheit.

Tivoli Tour / Ausflug zu den Villen: Sommervillen der einstigen Patrizierfamilien und die Villa des Kaisers Hadrian. Der Kaiser hatte diese Residenz nachdem er die ganze Welt gesehen hatte zu seinem ständigen Wohnsitz umgebaut und dementsprechend prachtvoll ausgestattet. Zur Villa gehören: 3 Theater, Nachbauten von Orten und Bauwerken, die ihn auf seinen langen Reisen während seiner Regierungszeit am meisten beeindruckt haben. Auch die kleine Stadt Tivoli ist einen Abstecher wert. In der Villa d'Este gibt es Hunderte von Brunnen, Fontänen und Wasserspielen, welcher der riesigen Gartenanlage eine wundervolle Atmosphäre verleihen. Eintrittspreise für Erw. ca. € 7,- p. P./Schüler bei Vorlage des Ausweises ca. € 4,- p. P. (zahlbar vor Ort)

Ostia Antica: Ruinenstadt des 4.Jh. v.Ch., die einmal Roms "Tor zur Welt war. Ein Besuch Ostia Antivas ist auch eine gute Alternative zum Besuch von Pompeji. Sie müssen keine ca. 350 km und ca. 4 Stunden Busfahrt absolvieren, um eine Vorstellung vom antiken Leben zu bekommen. Ostia war einst Roms größter Handelshafen und gleichzeitig eine wichtige Militärbasis, da die Stadt unter Sand begraben war, ist sie sehr gut erhalten. Ostia ist ehemalige Hafen Roms, 23 km vom Stadtzentrum entfernt an der damaligen Tibermündung. Seit dem 19. Jh. wird sie in Ausgrabungen archäologisch erforscht. Die Ausgrabungen sind sehenswert und vermitteln einen umfassenden und anschaulichen Einblick in eine antike Stadt, die sich heute als malerische Ruinenlandschaft darstellt. In seiner Blütezeit hatte Ostia etwa 50.000 Einwohner und entsprechend ein Theater, Märkte, Tempel, Thermen und als Hafenstadt Kornspeicher und andere Lager.

Via del Mare

Buslinien 04, 011, 018, 019 (alle ab Ostia-Lido)

Metro-Linie B bis Piramide, Basilica S. Paolo oder Eur-Magliana; dann umsteigen in die S-Bahn nach Ostia (die S-Bahn hält nicht bei den Stationen "Garbatella" und "Marconi")

Eintritt: ca. 5 Euro

Öffnungszeiten: 8.30-19.30 Uhr, Einlass bis 18.00 Uhr

Das Museum ist wochentags 9.00-13.30 und 14.15-18.30 Uhr geöffnet, sonn- und feiertags 9.00-13.00 Uhr

Parco Nazionale del Circeo: An dieser Klippenlandschaft soll die Zauberin Circe den Held Odysseus an seiner Weiterfahrt gehindert haben, außerdem wurden hier Überreste eines Neandertaler gefunden. Hervorragender Ausblick vom Berg Mount Circeo und faszinierendes Naturschauspiel bei den Grotten. Wanderung vom Mount Circeo (ca. 541m hoch) hinunter bis ans Meer zu den beiden Grotten „Grotta della Carpe“ und „Grotta Guattari“ (ca. 2 Stunden Abstieg mit Verschnaufpausen). Grotta Guattari gilt auch als „Insider – Badebucht“ mit kristallklarem Wasser; das Baden dort ist völlig ungefährlich. Wir empfehlen noch einen Stopp vor der Heimfahrt im angrenzenden malerischen Küstenstädtchen San Felice Circeo.

<http://www.citysam.de/rom/rom.htm> / <http://www.roma-online.de/>

<http://www.roma-antiqua.de/pages/start/index.php>

www.enit.de – Offizielle touristische Webseite für Italien

<http://www.das-forum-romanum.de>

Stand: 09/2004 / Änderungen vorbehalten / Angaben ohne Gewähr

H I N W E I S: Oftmals erhalten Schülergruppen erhalten auch einen vergünstigten oder sogar kostenlosen Eintritt in staatliche Museen, wenn sie eine Liste der Schüler vorzeigen können, die auf schuleigenem Briefpapier geschrieben und auch mit Stempel und Unterschrift versehen ist. Nehmen Sie daher bitte genügend Schulbescheinigungen mit auf die Reise. Die Engelsburg und das Vatikan-Museum sind nicht kostenfrei.

Stand 09/2004 – Änderungen vorbehalten